



## Sterben, Tod und Trauer in der Schule

Welche Unterstützung kann Schülerinnen und Schülern im Angesicht von Verlust und Vergänglichkeit zuteilwerden?

**Referentinnen:** Ulla Hampe, Janna Michels,  
Religionslehrerinnen mit Weiterbildung in der Schulseelsorge

**Montag, 15. Juni 2015**  
**19.00 Uhr – 20.30 Uhr**

**Veranstaltungsort:** Hörsaal des Elisabeth-Krankenhauses Essen,  
Klara-Klopp-Weg 1, 45138 Essen

**Eintritt Frei**

**Kontakt:**

Förderverein KinderPalliativNetzwerk e. V.  
Birgit Berresheim, Telefon: (0201) 22 04-646  
info@foerderverein-kinderpalliativnetzwerk.de

**Öffnungszeiten:**

montags bis donnerstags, jeweils von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr





# Ein Kind stirbt – Leben gestalten

## Sterben, Tod und Trauer in der Schule

Welche Unterstützung kann Schülerinnen und Schülern im Angesicht von Verlust und Vergänglichkeit zuteilwerden?

Neben dem Zuhause ist die Schule der bedeutsamste Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche aufhalten. In fast jeder Schulklasse befinden sich Schülerinnen und Schüler in einer akuten Trauersituation um einen ihnen nahestehenden Menschen, wenn auch in einer unterschiedlichen Intensität. Schon eine lebensbedrohende Erkrankung eines Elternteils kann zu schweren Verlustängsten führen, Tod von Eltern und Großeltern, eines Geschwisterkindes, eines Freundes oder eines Mitschülers führt zur Wahrnehmung von Verlust und Vergänglichkeit. In der Zeit des Heranwachsens haben Kinder und Jugendliche einen eher erschwerten Zugang zu diesem Thema und leiden häufig in einem besonderen Maße, weil sie sich seltener öffnen können und sich in ihrem Schmerz zurückziehen.

In dieser Veranstaltung geht es um einen angepassten Umgang mit diesem Thema. Zudem sollen Schülerinnen und Schülern so altersentsprechende Handlungsstrategien und Hilfestellungen sowie individuelle Bewältigungsstrategien mit auf den Weg gegeben werden.